Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0206/2015
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	18.06.2015	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	23.06.2015	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Berufung von Herrn Willnecker und Herrn Zalfen zu Ehrenbeamten

Beschlussvorschlag:

Die ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters, Herr Josef Willnecker und Herr Michael Zalfen, werden zu Ehrenbeamten auf jederzeitigen Widerruf berufen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Ernennungsurkunden auszustellen.

Sachdarstellung / Begründung:

Herr Josef Willnecker und Herr Michael Zalfen haben sich bereit erklärt, den Bürgermeister zukünftig auch in seiner Funktion als Standesbeamten zu unterstützen und als ehrenamtliche Standesbeamte Eheschließungen durchzuführen. Dies setzt voraus, dass sie zunächst zu Ehrenbeamten ernannt werden. Sodann können sie zu Standesbeamten bestellt werden.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW hat in einem Erlass vom 14.06.2012, Az. 14-38.01.07-1.3 darauf hingewiesen, dass gemäß § 2 Absatz 1 Personenstandsgesetz (PStG) Beurkundungen und Beglaubigungen für Zwecke des Personenstandswesens nur von hierzu bestellten Standesbeamten/innen vorgenommen werden dürfen. Zu Standesbeamten/innen dürfen nach § 2 Abs. 3 PStG nur nach Ausbildung und Persönlichkeit geeignete Beamte und Angestellte bestellt werden.

Laut Ministerium ist auch die Begründung eines Ehrenbeamtenverhältnisses gemäß § 5 Beamtenstatusgesetz (BeamtStG) in Verbindung mit § 108 Landesbeamtengesetz (LBG) zulässig. Nach diesen Normen kann als Ehrenbeamter berufen werden, wer hoheitliche Aufgaben unentgeltlich wahrnehmen soll. Die Begründung des Ehrenbeamtenverhältnisses steht im pflichtgemäßen Ermessen und erfolgt durch die Aushändigung einer entsprechenden Ernennungsurkunde. Zuständig für die Auswahl der Person ist aufgrund seiner Allzuständigkeit gemäß § 41 Abs. 1 Satz 1 GO der Rat.

Die Eignung nach § 2 Absatz 3 PStG setzt eine qualifizierte Schulung sowie hinreichende Erfahrung mit der standesamtlichen Tätigkeit voraus. Laut Ministerium ist für die Schulung ein mehrtägiges Seminar, Schwerpunkt Eheschließung und Begründung von Lebenspartnerschaften, an der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf geeignet. Herr Willnecker und Herr Zalfen haben sich bereit erklärt, ein solches Seminar zu besuchen.

Neben dieser qualifizierten Schulung ist eine Hospitation im Standesamt und bei Eheschließungen erforderlich. Auch hierzu haben sich Herr Willnecker und Herr Zalfen bereit erklärt.

Die persönlichen Voraussetzungen für die Ernennung zum Ehrenbeamten gemäß § 7 BeamStG liegen bei Herrn Willnecker und Herrn Zalfen vor. Es gilt keine Altersgrenze, § 108 Abs. 1 Nr. 1 LBG.

Das Ehrenbeamtenverhältnis und die Tätigkeit als Standesbeamter sollen an die Funktion des stellvertretenden Bürgermeisters geknüpft werden. Sobald diese Funktion entfällt, wird das Ehrenbeamtenverhältnis widerrufen.

Verbindung zur strategischen Zielsetzung

Handlungsfeld: 5, 13
Mittelfristiges Ziel: 5.1, 5.4, 13.1
Jährliches Haushaltsziel:
Produktgruppe/ Produkt: 002 340

Finanzielle Auswirkungen

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand		
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> <small>(Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ <u>Vermögensplan</u></small>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten

ja
nein
siehe Erläuterungen